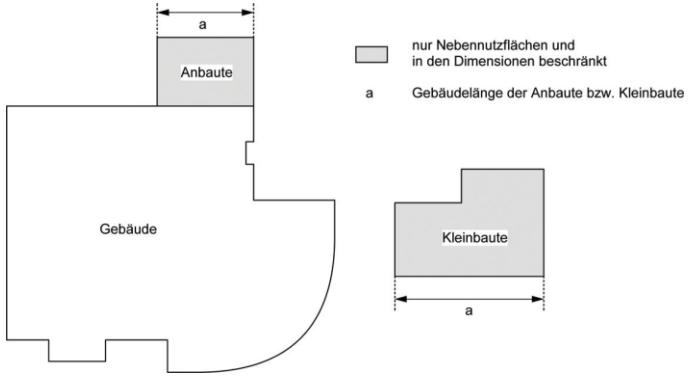
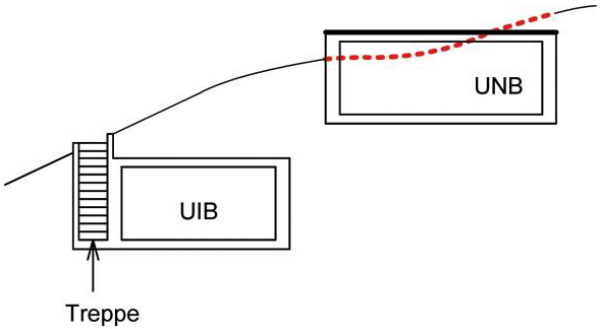
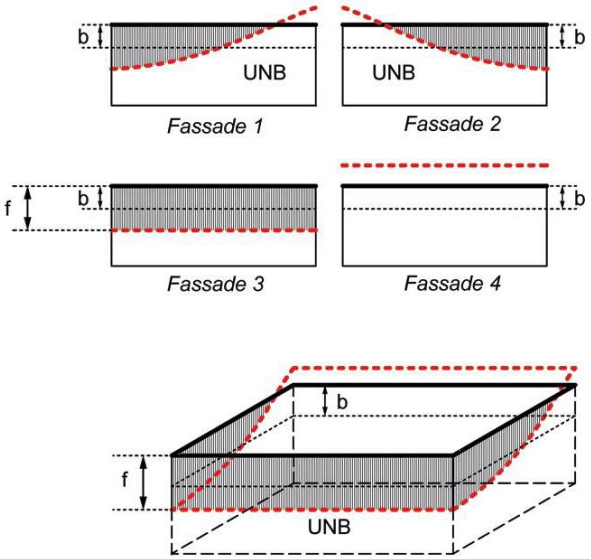
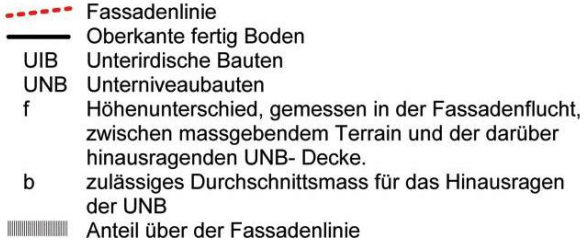
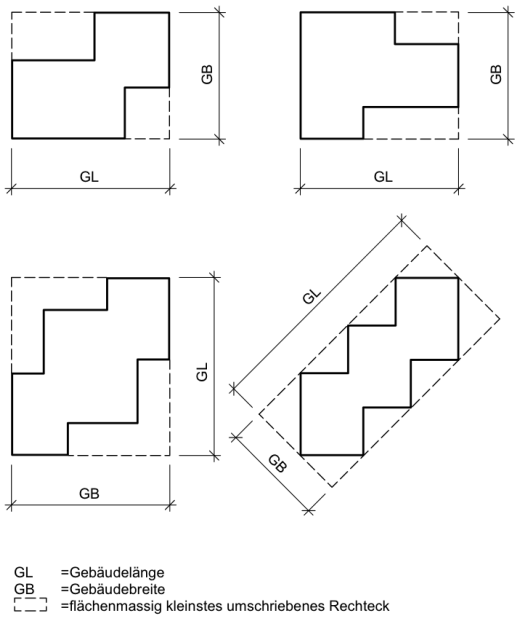
Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
		ANHANG A1	**ENTWURF** Stand 08.11.2019
	A1	**DEFINITIONEN UND MESSWEISEN**	
	A11	**Terrain**	
Massgebendes Terrain	**A111**	Als massgebendes Terrain gilt der natürlich gewachsene Geländeverlauf.	S. Art. 1 BMBV
	A12	**Gebäude und Gebäudeteile**	
An- und Kleinbauten	**A121**	An- und Kleinbauten sind eingeschossige Gebäude, die nur Nebennutzflächen enthalten und die in ihren Dimensionen die zulässigen Masse nicht überschreiten.	S. Art. 3 und 4 BMBV

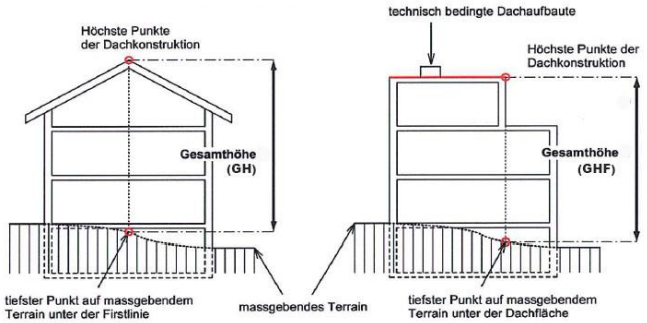
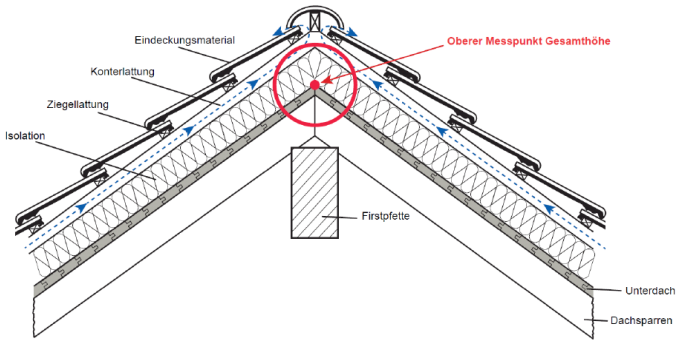


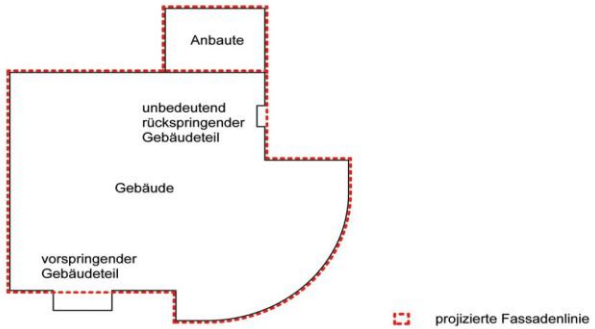
Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
Unterirdische Bauten UIB	**A122**	Unterirdische Bauten sind Gebäude, die mit Ausnahme der Erschliessung sowie der Geländer und Brüstungen vollständig unter dem massgebenden Terrain liegen.	S. Art. 5 BMBV 
Unterniveaubauten UNB	**A123**	Unterniveaubauten sind Gebäude, die höchstens bis zum zulässigen Mass über das massgebende Terrain hinausragen.	S. Art. 6 BMBV 

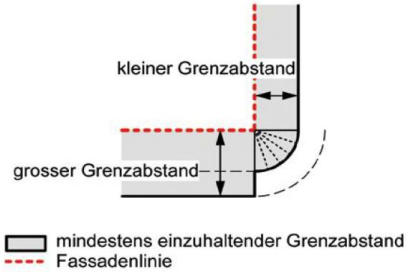
Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
Vorspringende Gebäudeteile	**A124**	Vorspringende Gebäudeteile ragen höchstens bis zum zulässigen Mass (für die Tiefe) über die Fassadenflucht hinaus. Sie dürfen, mit Ausnahme der Dachvorsprünge, das zulässige Mass (für die Breite), beziehungsweise den zulässigen Anteil bezüglich des zugehörigen Fassadenabschnitts, nicht überschreiten.	 S. Art. 10 BMBV Vorspringende Gebäudeteile sind z.B. Erker, Vordächer, Aussentreppen, Laderampen, Balkone, die in den Grenzabstand hineinragen.

Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
	A13	**Gebäudemasse**	
Gebäudelänge	**A131**	Die Gebäudelänge GL ist die längere Seite des flächenkleinsten Rechtecks, welches die Gebäudefläche umschliesst.	S. Art. 12 BMBV



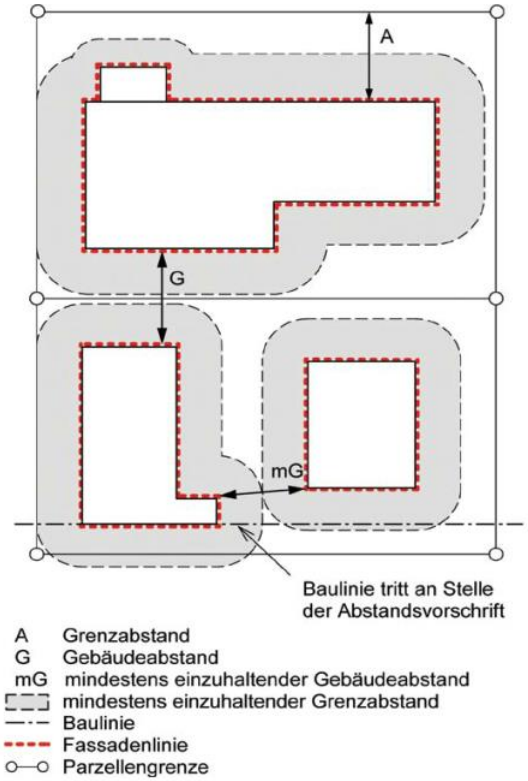
Marginale	Art.		Normativer Inhalt	Hinweis
Gebäudehöhe GH **Gebäudehöhe Flach- und Pultdach GHF**	**A132**	1	Die Gesamthöhe ist der grösste Höhenunterschied zwischen dem höchsten Punkt der Dachkonstruktion und den lotrecht darunter liegenden Punkten auf dem massgebenden Terrain.	S. Art. 14 BMBV 
	A132	2	Bei den höchsten Punkten der Dachkonstruktion (ohne Dachhaut) handelt es sich bei Giebeldächern um die Firsthöhe. Bei (nicht begehbaren) Flachdächern befinden sich der Messpunkt - allenfalls innerhalb des Gebäudevolumens - oberkant der Dachkonstruktion dort, wo lotrecht darunter der tiefstgelegene Teil des massgebenden Terrains liegt. Bei begehbaren Flachdächern wird die Gesamthöhe immer bis zur Oberkante der offenen oder geschlossenen Brüstung (z.B. Geländer) gemessen, auch dort wo das Geländer/die Brüstung zurückversetzt montiert ist. Der obere Messpunkt bezieht sich auf den höchsten Punkt der "Dachkonstruktion". Er liegt also beim Schrägdach beim höchsten Punkt der Tragkonstruktion ohne die allenfalls darauf aufgebrachte Wärmedämmung und ohne die Dachhaut. Ist die Tragkonstruktion nicht aus Holz, muss die Messvorschrift sinngemäss angewandt werden. Technisch bedingte Dachaufbauten wie Kamine, Lüftungsanlagen und dergleichen können den	

Marginale	Art.		Normativer Inhalt	Hinweis
			höchsten Punkt der Dachkonstruktion überragen, dürfen aber in ihren Abmessungen das durch die Gemeinden festgelegte zulässige Mass nicht überschreiten.	
Projizierte Fassadenline	**A133**		Die projizierte Fassadenlinie dient als Hilfsgrösse zur Bestimmung der Abstände (Grenz- und Gebäudeabstand) sowie der Gebäudelänge und –breite. Wird z.B. eine Absturzsicherung ausserhalb einer Brüstung montiert und ragt somit auf der ganzen Gebäudelänge 15 cm über die restliche Fassade hinaus, so liegt die (projizierte) Fassadenlinie immer noch an der «Aussenkante» der Brüstung; mit anderen Worten: die Absturzsicherung ist in einem solchen Fall nicht mit zu berücksichtigen	S. Art. 9 BMBV 
	A14		**Bauabstände**	
Kleiner Grenzabstand kA	**A141**	1	Der kleine Grenzabstand kA bezeichnet die zulässige kürzeste Entfernung zwischen der projizierten Fassadenlinie und der Parzellengrenze. Er wird rechtwinklig zur massgebenden Fassade gemessen.	S. Art. 22 und 23 BMBV
	A141	2	Er wird auf den Schmalseiten und der beschatteten Längsseite des Gebäudes gemessen.	
Grosser Grenzabstand gA	**A142**	1	Der grosse Grenzabstand gA bezeichnet die zulässige kürzeste Entfernung zwischen der projizierten Fassadenlinie der besonnten Längsseite des Gebäudes und der Parzellengrenze. Er wird rechtwink-	S. Art. 22 und 23 BMBV

Marginale	Art.		Normativer Inhalt	Hinweis
			lig zur massgebenden Fassade gemessen.	
		2	Ist die besonnte Längsseite nicht eindeutig bestimmbar (keine Seite mehr als 10% länger oder bei Ost-West-Orientierung der Längsseite), bestimmt der Baugesuchsteller auf welcher Fassade, die Nordfassade ausgenommen, der grosse Grenzabstand gemessen wird.	**Kleiner und grosser Grenzabstand** 
Gebäudeabstand	**A143**	1	Der Gebäudeabstand ist die Entfernung zwischen den projizierten Fassadenlinien zweier Gebäude.	S. Art. 23 BMBV

Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis

2 Zwischen Bauten, die aufgrund früherer baurechtlicher Vorschriften oder Ausnahmebewilligungen den Grenzabstand nicht einhalten, reduziert sich der Gebäudeabstand um das Mass der Unterschreitung des Grenzabstandes.



Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
Gegenüber Zonengrenzen	**A144**	Die Abstände gegenüber Zonengrenzen werden auf die gleiche Art und Weise wie diejenigen gegenüber nachbarlichem Grund gemessen.	Abstände: kleiner und grosser Grenzabstand, vgl. A122 und A123.
Gegenüber Hecken und Feld- und Ufergehölzen	**A145**	Für Hochbauten ist ein Bauabstand von mind. 6 m einzuhalten. Für Anlagen (Strassen, Wege, Abstell- und Lagerplätze, Gärten etc.) ist ein Bauabstand von mind. 3 m einzuhalten.	Vgl. Art. 48 DZV Definition der Gehölzgrenzen: – Die Grenze der Uferbestockung verläuft mindestens 3 m, bei Bestockungen mit Waldbäumen 3 m ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher. – Die Grenze von Hecken und Feldgehölzen verläuft mindestens 2 m (bei Bestockungen mit Waldbäumen 3 m) ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher.

Marginale	Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
	A15	**Gewässerraum**	
Fliessgewässer Vgl. Art. 41a GSchV Flächige Darstellung des Gewässerraums	**A151**	